

Sitzungsvorlage 156/2021

öffentlich

TOP: Erhalt und Ausbau des Schienenpersonennahverkehr auf der Saalebahn

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Stadtrat	04.11.2021	

<input type="checkbox"/> Einbeziehung des Senioren- und/oder	<input type="checkbox"/> Behindertenbeirats
--	---

Finanzierung:			
Mittel stehen bereit im Budget:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein, jedoch	<input type="checkbox"/> apl <input type="checkbox"/> üpl <input type="checkbox"/>
aus dem lfd. Haushalt: aus VE / Resten:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Deckung in Budget Nr. aus Produkt: aus SK / USK aus Maßnahme-Nr. Ansatz auf SK noch verfügbar im SK	
KSt: SK: USK:			
Unterschrift Budgetverantwortlicher			
Mitzeichnung im Bedarfsfall:	Unterschrift		
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen			
Bestätigung durch Amt Finanzen			

Sachstandsbericht:

Der Stadtrat der Stadt Jena hat auf seiner 20. Sitzung am 24.03.2021 eine Vorlage zur Verbesserung des Angebotes im Schienenpersonennahverkehr auf der Saalebahn beschlossen, welche die Beteiligung der Städte Saalfeld, Rudolstadt, Kahla, Naumburg (Saale) und Weißenfels bei der Umsetzung dieser Entscheidung beinhaltet.

Im Rahmen der nächsten Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landes Thüringen sollen sich die oben genannten Städte dafür einsetzen, einen regionalen Nahverkehr zwischen Saalfeld, Jena und Halle/Leipzig mit konkret definierten Prämissen einzuplanen. Der Nahverkehrsplan für den Schienenpersonenverkehr des Freistaates Thüringen gilt bis Ende des Jahres 2022. Da mit dem Beginn der Fortschreibung bereits im Jahresverlauf 2022 zu rechnen ist, soll die Zeit bis dahin genutzt werden und eine gemeinsame Position abgestimmt werden.

Vor dem Hintergrund, dass der Plan des öffentlichen Personennahverkehrs für das Land Sachsen-Anhalt für den Zeitraum von 2020 bis 2030 bereits beschlossen ist, wird vorgeschlagen, dass Schreiben bzw. Beschlüsse der beiden Städte Naumburg (Saale) und Weißenfels dem zuständigen Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr in Magdeburg zur Kenntnis gegeben werden sollen.

Im weiteren Verlauf wird die Stadt Jena für die Thüringer Städte ein gemeinsames Schreiben zur Umsetzung des genannten Beschlusses fertigen, mit allen beteiligten Städten – sofern ein entsprechendes Votum des Stadtrates vorliegt – abstimmen und zum Auftakt der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes dem zuständigen Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft als erste Stellungnahme übergeben. Dieses gemeinsame Positionspapier sollte bis zum Ende des 1. Quartals 2022 in seiner finalen Fassung vorliegen.

Zur Verbesserung auf der Saalebahn:

Nach dem 2017 erfolgten Wegfall der stündlichen ICE Verbindungen durch das Saaletal wurden als Ersatz zwei jeweils zwei stündliche Regionalexpresslinien nach Halle und Leipzig eingerichtet, ergänzt durch eine stündliche Regionalbahnlinie nach Halle. Die geplante Einführung einer neuen zweistündlichen IC-Linie durch das Saaletal zum Fahrplanwechsel 2023/2024 soll genutzt werden, um weitere Verbesserungen für Fahrgäste des Schienenpersonennahverkehrs zu schaffen. Dazu soll die IC-Linie durch eine RE-Linie Saalfeld – Jena – Naumburg (Saale) – Leipzig zum Stundentakt verdichtet werden.

Eine tarifliche Öffnung des IC für Nahverkehrsfahrten soll gewährleisten, dass der Stundentakt auf dieser Verbindung von Fahrgästen des Schienenpersonennahverkehrs genutzt werden kann, und gleichzeitig durch eine Erhöhung der Nachfrage den Bestand des IC sichern. Eine ergänzende schnelle und stündliche Erreichbarkeit des ICE-Knotens Halle.

In der Gesamtschau ist eine Verbesserung des ÖPNV-Angebotes ein maßgeblicher Aspekt, um den Treibhausgasausstoß im Verkehrsbereich zu verringern.

Risch
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels fasst folgenden Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels bittet die Landesregierung ab 2023 im nächsten Nahverkehrsplan einen regionalen Nahverkehr zwischen Halle/Leipzig, Naumburg (Saale), Jena und Saalfeld einzuplanen, der ergänzend zum ab 2023 geplanten IC-Takt sicherstellt, dass jede Stunde eine getaktete, umsteigefreie Verbindung mit einer Fahrzeit von nicht mehr als 60 Minuten zwischen Saalfeld und Halle/ Leipzig mit Halt in Naumburg besteht. Auf dem Abschnitt Saalfeld-Jena-Naumburg (Saale) – Halle/Leipzig soll der IC mit Nahverkehrstickets nutzbar sein.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Kooperation mit seinen Amtskollegen entlang der Saalebahn daran mitzuwirken, dass deren Städte einen gleichlautenden Beschluss fassen. Gegenüber den Landesgesetzgebern sollen die Oberbürgermeister eine abgestimmte gemeinsame Kommunikation zu Gunsten des Nahverkehrs auf der Saalebahn vereinbaren.

Risch
Oberbürgermeister

Anlagen:

Beschlüsse der Stadt Naumburg und Kahla